



22132246



GERMAN B – STANDARD LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU MOYEN – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL MEDIO – PRUEBA 1

Wednesday 22 May 2013 (morning)
 Mercredi 22 mai 2013 (matin)
 Miércoles 22 de mayo de 2013 (mañana)

1 h 30 m

Examination code
 Code de l'examen
 Código del examen

2	2	1	3	–	2	2	4	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Candidate session number
 Numéro de session du candidat
 Número de convocatoria del alumno

0	0							
---	---	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the paper 1 questions.
- Refer to the text booklet which accompanies this booklet.
- Answer all of the questions in the boxes provided. Each question is allocated [1 mark] unless otherwise stated.
- The maximum mark for this examination paper is [45 marks].

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Répondez à toutes les questions dans les cases prévues à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut [1 point].
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est [45 points].

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la prueba 1.
- Consulte el cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Conteste todas las preguntas en las casillas provistas. Cada pregunta vale [1 punto] salvo que se indique lo contrario.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es [45 puntos].



0112

TEXT A — WARUM WINDENERGIE SO SUPER IST

Beantworten Sie die folgenden Fragen mit Informationen aus dem Text. Die Fragen beziehen sich auf die Abschnitte 1–3.

1. Nennen Sie **eine** der traditionellen Energiequellen, und **eine** umweltfreundliche Quelle. [2 Punkte]

(a) Traditionelle Quelle:

(b) Umweltfreundliche Quelle:

2. Nennen Sie **eine** der Auswirkungen von Abgasen.

.....

3. Warum ist Windenergie auch für Menschen gut?

.....

In diesem Text fehlen einige Überschriften. Suchen Sie von der Liste unten die fehlenden Überschriften aus und schreiben Sie den Buchstaben in das richtige Kästchen.

Beispiel: [- X -] **D**

4.

5.

6.

- A. Stromerzeugung mit Wind kann furchtbare Auswirkungen haben.
- B. Windenergie schafft Arbeitsplätze.
- C. Windenergie erzeugt hohe Kosten.
- D. Windenergie lässt die Luft sauber und schützt das Klima.**
- E. Durch Windenergie gehen Jobs verloren.
- F. Windenergie ist eine günstige Energie.
- G. Windenergie gibt Abgase in die Atmosphäre ab.
- H. Gefahrlose Stromerzeugung.



Sind die folgenden Aussagen, die sich auf Abschnitte 4–6 beziehen, richtig oder falsch? Kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an und begründen Sie Ihre Antwort.

RICHTIG FALSCH

Beispiel: *Atomenergie kann leicht gefährlich werden.*

Begründung: *bereits kleine Fehler können furchtbare Auswirkungen haben.*

7. Bei der Erzeugung von Windenergie gibt es keine Abfälle.

Begründung:

8. Die Gefahrlosigkeit der Windenergie ist nicht umstritten.

Begründung:

9. Windenergie ist teurer als Gas.

Begründung:

10. Windräder laufen von selbst und sind für den Arbeitsmarkt uninteressant.

Begründung:



TEXT B — UNTER DRUCK

Beantworten Sie die folgende Frage.

11. Was macht die Schülerzeitung „Der Spargel“ so erfolgreich?

.....

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Abschnitt 1–3. Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

12. Welche der folgenden Aussagen erklärt am besten den Ausdruck „Sie brüten und brüten“ (Zeile 7)?

- A. Die Redakteure streiten sich.
- B. Es dauert lange, bis die Ideen fließen.
- C. In der Redaktion wird nur wenig gearbeitet.
- D. Die neue Ausgabe soll bunt werden.

13. Welcher Satz beschreibt am besten das Thema der neuen Ausgabe?

- A. Bücher und ihre Entstehungsgeschichte
- B. Leser und ihr Interesse an der Literatur
- C. Politiker und ihre Reformen
- D. Bildung und alles was dazu gehört

14. Wie kommt Julius auf seine Idee für das provokante Titelbild?

- A. Er holt sich Ideen aus dem Internet.
- B. Er greift in die Schublade mit den alten Skizzen.
- C. Einer der Redakteure benutzt ein Sprichwort, das ihn inspiriert.
- D. Jemand sagt ihm, was er zeichnen soll.

15. Welche der folgenden Erklärungen passt am besten auf den Begriff „tiefgründige Recherche“ (Zeile 43)?

- A. tiefe Ausgrabungen
- B. grundlegende Nachforschungen
- C. gründliche Rechtschreibung
- D. fehlerfreie Grammatik



16. Eine „schwere Geburt“ (Zeile 47) bedeutet, dass...
- A. eine Operation gemacht werden muss.
 - B. die Zeitung nicht ohne harte Arbeit entsteht.
 - C. die Zeitung noch ganz jung ist.
 - D. dass alle Redakteure Kinder haben.

Im Abschnitt 4 fehlen einige Wörter. Suchen Sie aus der folgenden Liste dasjenige Wort aus, welches in die Lücke passt.

- | | | | | |
|----------|---------|--------|------------|--------------|
| AUGEN | GEDANKE | HÄNDEN | TEUER | WARUM |
| ERSCHIEN | GEFÜHL | SICHER | VERSCHWAND | WIE |

Beispiel: [- X -] **warum**

17.

.....

18.

.....

19.

.....

20.

.....



TEXT C — SCHWEIZERDEUTSCH ODER HOCHDEUTSCH?

Beantworten Sie die folgenden Fragen, die sich auf Zeilen 1–15 beziehen.

21. Was war in der letzten Woche das Gesprächsthema zwischen Frank A. Meyer und Marc Walder?

.....

22. Welches Gesprächsthema ist noch spannender für Schweizer?

.....

23. Die Beziehung zwischen Deutschland und der Schweiz ist...

- A. mit einer Hasskampagne zu vergleichen.
- B. wie ein Kriminalroman.
- C. wie ein Gedicht.
- D. mit einer Familie zu vergleichen.

24. Welche **zwei** Begriffe benutzt Frank A. Meyer, um das Problem darzustellen? *[2 Punkte]*

(a)

(b)

25. Wie erklärt Frank A. Meyer die Spannung zwischen Deutschen und Schweizern? Er gibt zwei Beispiele – nennen Sie **eines** davon.

.....



Hier finden Sie eine Zusammenfassung der Zeilen 16–26. Es gibt einige Lücken, die Sie mit Worten aus dem Text füllen sollten. Schreiben Sie das Wort auf die Linie neben der entsprechenden Zahl.

In dem Interview behauptet Marc Walder, dass für viele Schweizer das [–X–] weniger wert sei als das Hochdeutsche. Frank A. Meyer bestreitet das. Für ihn sind Sprachen immer [–26–], wenn auch nicht immer gleich wichtig. In Baden-Württemberg gibt es einen [–27–], demzufolge die Menschen dort alles können, ausser [–28–]. Das gilt auch für die Deutschschweizer. Allerdings sind die Dichter eine Ausnahme – die schreiben häufig besser als die deutschen Autoren. Besonders Frisch, Dürrenmatt und Muschg schreiben [–29–] Deutsch. Und in Berlin [–30–] Thomas Hürlimann, der seinen individuellen schweizer Stil entwickelt hat.

Beispiel: [–X–] *Schweizerdeutsch*

26.

27.

28.

29.

30.



Beantworten Sie die folgende Frage.

- 31.** Warum haben die Schweizer so einen bewussten Umgang mit Wörtern, Satzkonstruktionen und Sprachmelodien?

.....



TEXT D — KAMPFSPORT FÜR TEENAGER

Lesen Sie Text D. Die folgenden Fragen beziehen sich auf Zeilen 1–15. Finden Sie zu den Satzanfängen auf der linken Seite die passende Fortsetzung rechts und schreiben Sie den Buchstaben in das entsprechende Kästchen.

Beispiel: *Einer alten chinesischen Legende zufolge...* **F**

32. Der Kampfstil entwickelte sich aus...

33. Der Erfolg dieser Bewegungskunst beruht auf...

34. Die Bewegungen...

35. Die Atmung ist...

A. der harten Haltung, bei der es leicht Verletzungen gibt.

B. den ausweichenden flüssigen Bewegungen der Schlange.

C. erfordern Kraft und bringen einen außer Atem.

D. hat ein Mönch mit einer Schlange und einem Kranich gekämpft.

E. regelmäßig und intensiv.

F. *hat ein Mönch gesehen, wie ein großer Vogel eine Schlange angegriffen hat.*

G. den Widerstand der Schlange gegen den Angriff.

H. der lockeren Körperhaltung, bei der sich verspannte Muskeln lockern.

I. sind langsam und konzentriert.

J. schwer, wie aus dem Abgrund.

Beantworten Sie die folgenden Fragen, die sich auf Zeilen 16–23 beziehen.

36. Was ist das Lernziel in diesem Kurs? Nennen Sie **eine** der Möglichkeiten.

.....

37. Wer hat die Tiere so genau beobachtet?

.....



38. Im Text werden einige Tiere genannt, und was wir von ihnen lernen können. Nennen Sie **eines** dieser Tiere und was man lernt.

Das Tier:

Wir lernen: und

39. Es werden im Text unterschiedliche Übungen beschrieben. Nennen Sie **eine** dieser Übungen.

.....

Schreiben Sie in die folgende Tabelle, worauf sich die unterstrichenen Wörter beziehen.

<i>Im Text...</i>	<i>Das Wort...</i>	<i>Bezieht sich auf...</i>
Beispiel: <u>welche</u> Dienstags (Zeile 24)	„welche“ <i>Pushing Hands Stunden</i>
40. <u>der</u> die Qigong... (Zeile 25)	„der“
41. mit <u>ihrem</u> Körper (Zeile 27)	„ihrem“

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

42. Dieser Text will...

- A. chinesische Tiermärchen erzählen.
- B. junge Leute dazu motivieren, alternative Sportarten auszuprobieren.
- C. Wettbewerb und Erfolgsdenken fördern.
- D. Werbung für Selbstverteidigung machen.



43. Dieser Text handelt von...

- A. der Tierwelt in China.
- B. Selbstverteidigungskursen für Stadtbewohner.
- C. den Anfängen einer chinesischen Bewegungskunst.
- D. Sport zu zweit.



Please **do not** write on this page.

Answers written on this page
will not be marked.

Veillez **ne pas** écrire sur cette page.

Les réponses rédigées sur cette page
ne seront pas corrigées.

No escriba en esta página.

Las respuestas que se escriban en
esta página no serán corregidas.

